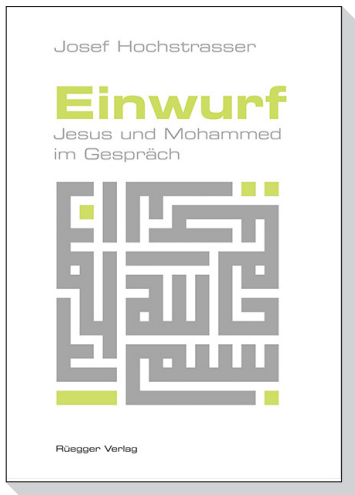




Südostschweiz Presse  
und Print AG  
Ruegger Verlag  
CHE-106.829.977 MWST  
**Verlagsleitung:**  
Neugasse 10  
Postfach 1753  
CH-8031 Zürich  
Tel. +41-(0)44 403 29 20  
Fax +41-(0)44 403 29 21  
www.rueggerverlag.ch  
info@rueggerverlag.ch  
**Auslieferung CH:**  
Südostschweiz Buchvertrieb  
Zwinglistr. 6  
CH-8750 Glarus  
Tel. +41-(0)55 645 28 70  
Fax +41-(0)55 645 28 71  
buchvertrieb@suedostschweiz.ch  
**Auslieferung D/A:**  
Herold  
Auslieferung & Service GmbH  
Raiffeisenallee 10  
D-82041 Oberhaching/München  
Tel. +49-(0)89 613 871 15  
Fax +49-(0)89 613 871 5515  
herold@herold-va.de



**Josef Hochstrasser**  
**Einwurf**  
Jesus und Mohammed im Gespräch  
Mit einem Nachwort von Eduard Kaeser  
2013. 112 S., Klappenbroschur  
CHF 25.– / EUR 20.– (D)  
ISBN: 978-3-7253-1003-6

### Am Anfang war...

...eine höchst unwahrscheinliche Begegnung: Jesus und Mohammed trafen sich in einer Bar im Paradies. Ohne Umschweife begannen sie einen lebhaften Dialog über Religion und Glaubensfragen. Der Barkeeper erwies sich als wacher Zeitgenosse, der mit seinen Einwüfen viel dazu beitrug, dass die Argumentationslinien der beiden Glaubensstifter von dieser Welt blieben. Im Zentrum stand das alltägliche Miteinander von Christen und Muslimen.

Josef Hochstrasser hat dieses einzigartige Gespräch aufgezeichnet und macht es hier einem breiten Publikum zugänglich: die temperamentvollen Wortwechsel, die offene Kritik an der anderen Seite und die gemeinsamen Versuche, schwer Erklärbares zu klären. Die Beteiligten provozieren sich gegenseitig, streiten und lachen miteinander - immer respektvoll.

Für die Leserin ergibt sich ein frischer, unverbrauchter Zugang zu wichtigen Themen: von der Frage nach der Existenz Gottes und Allahs bis zu aktuellen Gesellschaftsfragen, etwa nach den Frauenbildern innerhalb der beiden Glaubensgemeinschaften oder dem Umgang mit Fundamentalisten in den eigenen Reihen.

«Religion gibt es nur im Plural. Das ist das Kernproblem des interreligiösen Dialogs. Denn im Grunde ist jede Religion singularistisch, sagt sie: Ich bin der einzige und wahre Glaube. (...) Es gälte also, den Andersgläubigen nicht primär als den anderen Glauben, sondern als den anderen Gläubigen wahrzunehmen – als die Person, die sich genau so wie ich auf Erden mit dem Himmel abmüht.» *Eduard Kaeser im Nachwort*

### Aus dem Inhalt:

- Vorwort: War Jesus ein Moslem?
1. Szene: Mohammed provoziert Jesus
  2. Szene: Gott, Allah – existieren Sie?
  3. Szene: Evas Ungehorsam – mit grandiosen Folgen
  4. Szene: Ärger mit den Fundamentalisten
  5. Szene: «Du bist nicht am Kreuz gestorben!»
  6. Szene: «Verschleierung? Habe ich nie angeordnet.»
  7. Szene: Fussball – Religion 1:0
  8. Szene: Schwierigkeiten mit der anderen Religion
  9. Szene: Allahs Kinder in Europa
  10. Szene: Wir sind Brüder
- Der interreligiöse Dialog – eine Sisyphusarbeit? Nachwort von Eduard Kaeser

### Der Autor:

Josef Hochstrasser, geboren 1947 in Luzern. Studium der Philosophie und römisch-katholischen Theologie in Innsbruck. Schweizergardist. 1973 Priesterweihe. Pfarrer in Bern. Theologische Differenzen mit dem katholischen Lehramt. 1977 Heirat. Berufsverbot durch den Bischof von Basel. Fabrikarbeiter. Abschluss in Erwachsenenbildung. Autor und Sprecher der Sendung «Zum neuen Tag» bei Radio DRS 1 und 2. Studium der reformierten Theologie in Bern. 1989 Ordination zum reformierten Pfarrer. 1989–1991 Pfarrer in Orpund. 1991–2008 Lehrer für Religionswissenschaft am Gymnasium in Zug. 1991 bis heute publizistische Tätigkeit für verschiedene Schweizer Tageszeitungen. Verfasser von Büchern zu kirchlichen und religiösen Themen sowie der Biografie über Ottmar Hitzfeld.